

Einladung der agrarwissenschaftlichen Fachgesellschaften

Für die meisten von uns begann der Berufsweg mit einem Agronomiestudium. Daran gemessen haben wir heute meist nur wenig miteinander zu tun. Dabei gibt es viele Themen, bei denen pflanzenbauliche Perspektiven ebenso wichtig sind wie ökonomische, zu denen Tierhalter/innen ebenso viel beitragen können wie Agrarrechtler/innen.

Eines davon mit besonders hoher Aktualität ist betriebliches Wachstum. Deshalb laden die agrarwissenschaftlichen Gesellschaften der Schweiz ein, zur Gegenüberstellung unterschiedlicher Perspektiven am ersten Nachmittag, zum besseren Kennenlernen am Abend und zur Vernetzung von Ideen in einem World-Café am nächsten Vormittag.

Publikum

- Agronom/innen und weitere Interessierte aus allen Fachrichtungen in Bildung, Beratung, Forschung, Verwaltung und Industrie, die ihre Perspektiven erweitern wollen
- Lebensmittelingenieure/innen, die sich am Dialog mit den Agronomen beteiligen wollen
- Bäuerinnen, Bauern, Politiker/innen, Studierende, Fachpresse

Zielsetzung

- Sie überprüfen und erweitern Ihr Wissen zu Strategien für betriebliches Wachstum in der Landwirtschaft im aktuellen wirtschaftspolitischen Kontext.
- Sie treffen Persönlichkeiten, die die Land- und Ernährungswirtschaft dank Engagement und Mut, Leadership und Innovation weiterbringen.

Anmeldung bis spätestens 31. März 2014

via www.svial.ch oder via svial@svial.ch

Preise

Tagung 24./25. April, inkl. Abendessen Mitglieder	CHF 190
Nichtmitglieder pauschal	CHF 240
Studierende pauschal	CHF 60

24. April, mit Abendessen	CHF 120
24. April, ohne Abendessen	CHF 70
25. April, inkl. Apéro	CHF 70

Übernachtung im EZ, inkl. Frühstück

Inforama Rütli, Zollikofen	CHF 75
Hotel Ibis, Guisanplatz, Bern	CHF 166

via SVIAL buchen

Wachstum in der Land- und Ernährungswirtschaft

Forschung und Praxis im Dialog – ein Beitrag zum UNO-Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe 2014

24. und 25. April 2014
Berner Fachhochschule HAFL
3052 Zollikofen



Eine Kooperation von



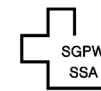
Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA)

SGAR
SSDA

Schweizerische Gesellschaft für Agrarrecht (SGAR)



Schweizerische Gesellschaft für Tierproduktion (SVT)



Schweizerische Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften (SGPW)



Schweizerische Gesellschaft für Phytomedizin (SGP)

svial asiatic
My Agro Food Network

Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure (SVIAL)

Schweizerische Gesellschaften für Pflanzenbauwissenschaften (SGPW), Phytomedizin (SGP), Tierproduktion (SVT), Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA), Agrarrecht (SGAR), Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure (SVIAL)

Donnerstag, 24. April 2014

Vormittag

Willkommen in Zollikofen

Ein Kompetenzzentrum der Agro Food Branche Schweiz

SVIAL	SGPW	SGA
9.15 Präsentation HAFL	Jahrestagung	
10.00		Generalversammlung
Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
Mitgliederversammlung	Jahrestagung	Präsentationen
12.15	Apéro riche	

Gemeinsame Tagung

Wachstum in der Land- und Ernährungswirtschaft I

Perspektiven der agrarwissenschaftlichen Fachgesellschaften

13.00	Empfang, Registrierung, Kaffee	
13.30	Wachstum in der Ernährungswirtschaft	Thorid Klantschitsch, Dr., Präsidentin SVIAL
14.10	Chancen und Grenzen des Flächenwachstums	Andreas Keiser, Dr., Präsident SGPW Joel Meier, Präsident SGP
14.50	Wachstum in der Tierproduktion: Trends und Grenzen	Andreas Hofer, Dr., Präsident SVT
15.30	Pause	
16.00	Was das Wachsen mit dem Weichen zu tun hat	Sandra Contzen, Dr., design. Präsidentin SGA Stefan Mann, Dr. Dr., Präsident SGA
16.40	Der bäuerliche Betrieb und seine rechtlichen Grenzen	Eduard Hofer, Dr., Präsident SGAR
17.20	Ausblick auf das Folgeprogramm	Michel Roux, Dr., SVIAL
17.30	Abschluss	

Abendprogramm

18.00	Apéro	Aviforum, Zollikofen
19.30	Abendessen	Inforama, Zollikofen

Freitag, 25. April 2014

Gemeinsame Tagung

Wachstum in der Land- und Ernährungswirtschaft II

Perspektiven vernetzen nach der Methode «World-Café»

8.30	Einführungen zu den Wachstumsstrategien	<ul style="list-style-type: none">• Ressourceneffizienz steigern z. B. durch Einsatz moderner Technik• Produzierte Menge steigern z. B. durch mehr Fläche oder höhere Tierbestände• Wertschöpfung steigern z. B. durch verbesserte Qualität oder Verarbeitung
9.00	Gesprächsrunde 1	
9.40	Gesprächsrunde 2	
10.20	Pause	
10.45	Gesprächsrunde 3	
11.30	Präsentationen im Plenum	Diskussion, Resultate
12.30	Apéro	
13.30	Abschluss	